



Datafox GmbH • Dermbacher Straße 12-14 • D-36419 Geisa • www.datafox.de

Datafox Zutrittskontrolle KYO-Testsystem

Flexible Datenerfassung mit Methode

Stand: 15.02.2021

© 2021 Datafox GmbH



Inhalt

1.	Einleitung	1
2.	Beispielanwendungen	1
2.1.	Grundzustand bei Auslieferung	1
2.2.	Grundzustand bei Auslieferung Platine Jumpereinstellungen und Leser	2
2.3.	Beispiel 1 RS485 Bus 6x Leser	3
2.4.	Platine Jumpereinstellungen und Leser	4
3.	Beschreibung der Jumper Platine	5
3.1.	RS485 Bus-Verteilung auf der Platine	5
3.2.	Spannungsversorgung der Leser	6
3.3.	Digitale Ein- und Ausgänge auf der Platine	7
3.4.	Simulator IO-Digitale Ein- und Ausgänge auf der Platine	8

1. Einleitung



Das Datafox KYO Testsystem dient dazu, dem Entwickler bei der Einbindung der Datafox Zutrittskontrolle eine flexible Testumgebung zur Verfügung zu stellen.

Es können viele verschiedene Szenarien dargestellt werden.

Dies wird ermöglicht, mit Hilfe von Jumpers auf der Rückseite des Systems.

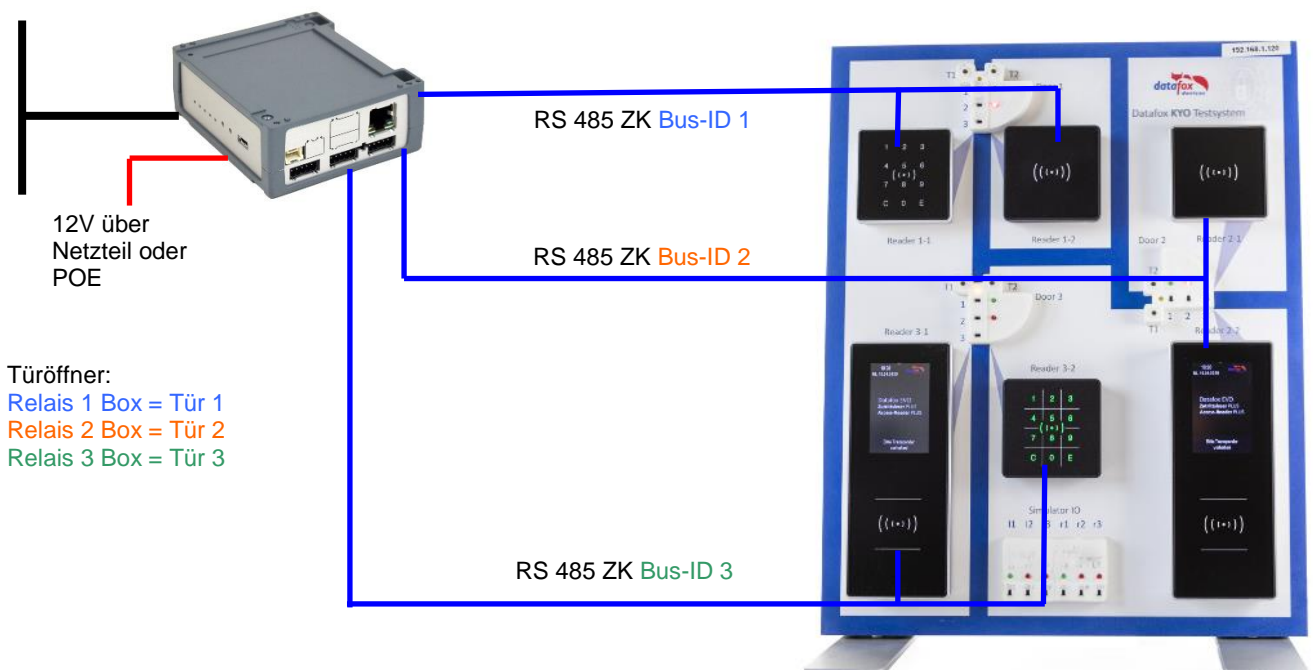
Weiter bietet das System auch Anzeigen (LED's) für die Türöffnung und digitale Eingänge für Tür-Kontakte.

2. Beispielanwendungen

2.1. Grundzustand bei Auslieferung

Bei Auslieferung mit einem KYO-Inloc sind die jeweiligen 2 Leser einer Tür an einem Bus-Strang des Inloc angeschossen. Die Spannungsversorgung der Leser erfolgt durch das Netzteil des Testsystems.

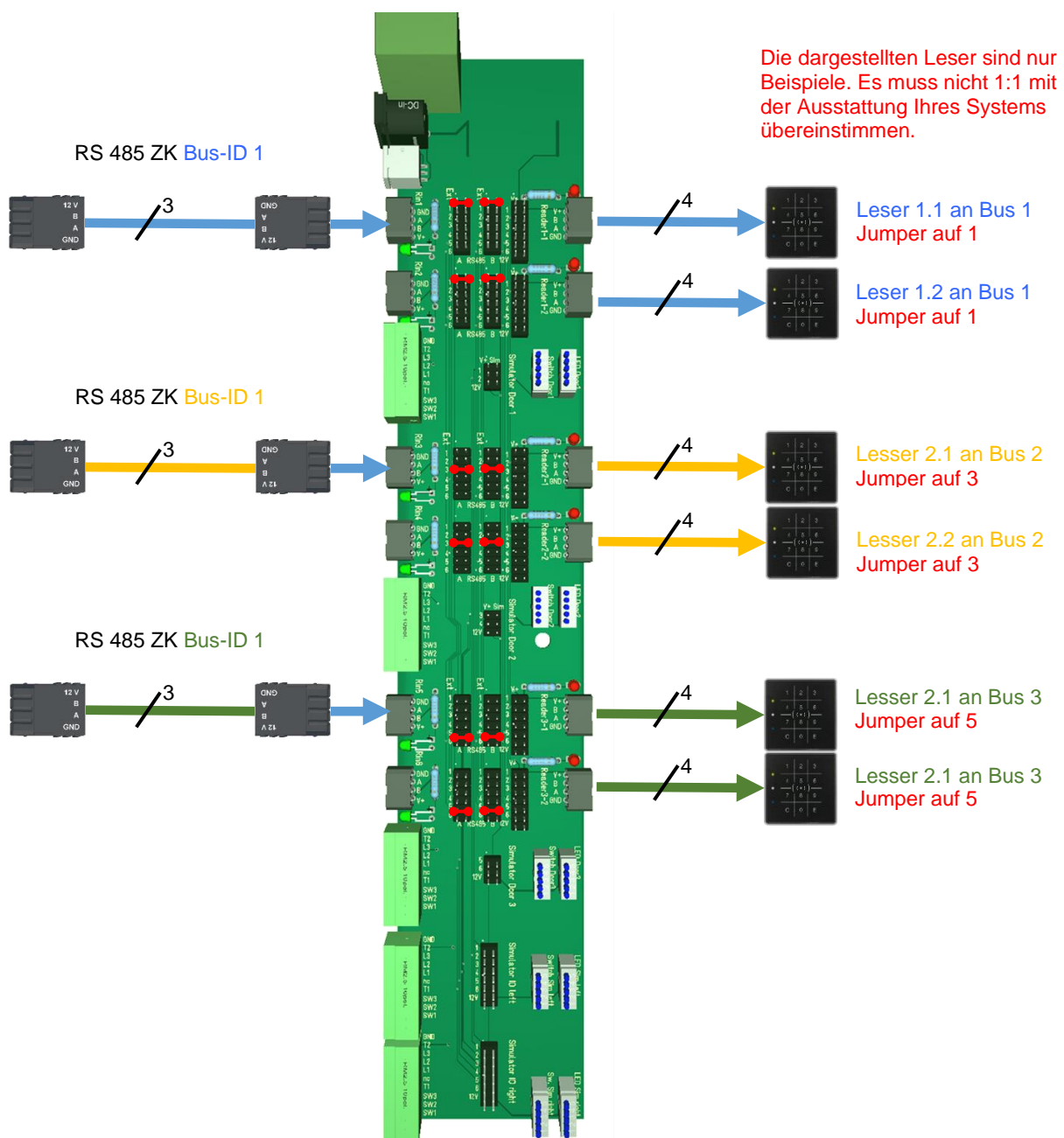
Siehe Schema:



Entsprechende Reader Tabelle, Beispiel:

ID	ZM / Bus-ID	TM (Busadresse)	RefLocation	RefAction	PinGeneral	Beschreibungstext
1	1	010	1	1	0	Leser BusNr. 1.1 an RS485 = Bus ID 1
	1	020	1	1	0	Leser BusNr. 1.2 an RS485 = Bus ID 1
2	2	010	2	2	0	Leser BusNr. 2.1 an RS485 = Bus ID 2
	2	020	2	2	0	Leser BusNr. 2.2 an RS485 = Bus ID 2
3	3	010	3	3	0	Leser BusNr. 3.1 an RS485 = Bus ID 3
3	3	020	3	3	0	Leser BusNr. 3.2 an RS485 = Bus ID 3
4	1	320	0	1	0	KYO Inloc V4 (Mastergerät)

2.2. Grundzustand bei Auslieferung Platine Jumperstellungen und Leser



2.3. Beispiel 1 RS485 Bus 6x Leser

In diesem Beispiel sind alle 6 Leser durch die Jumperstellungen an einem RS485 Bus angeschlossen.

Siehe Schema:



Achtung:

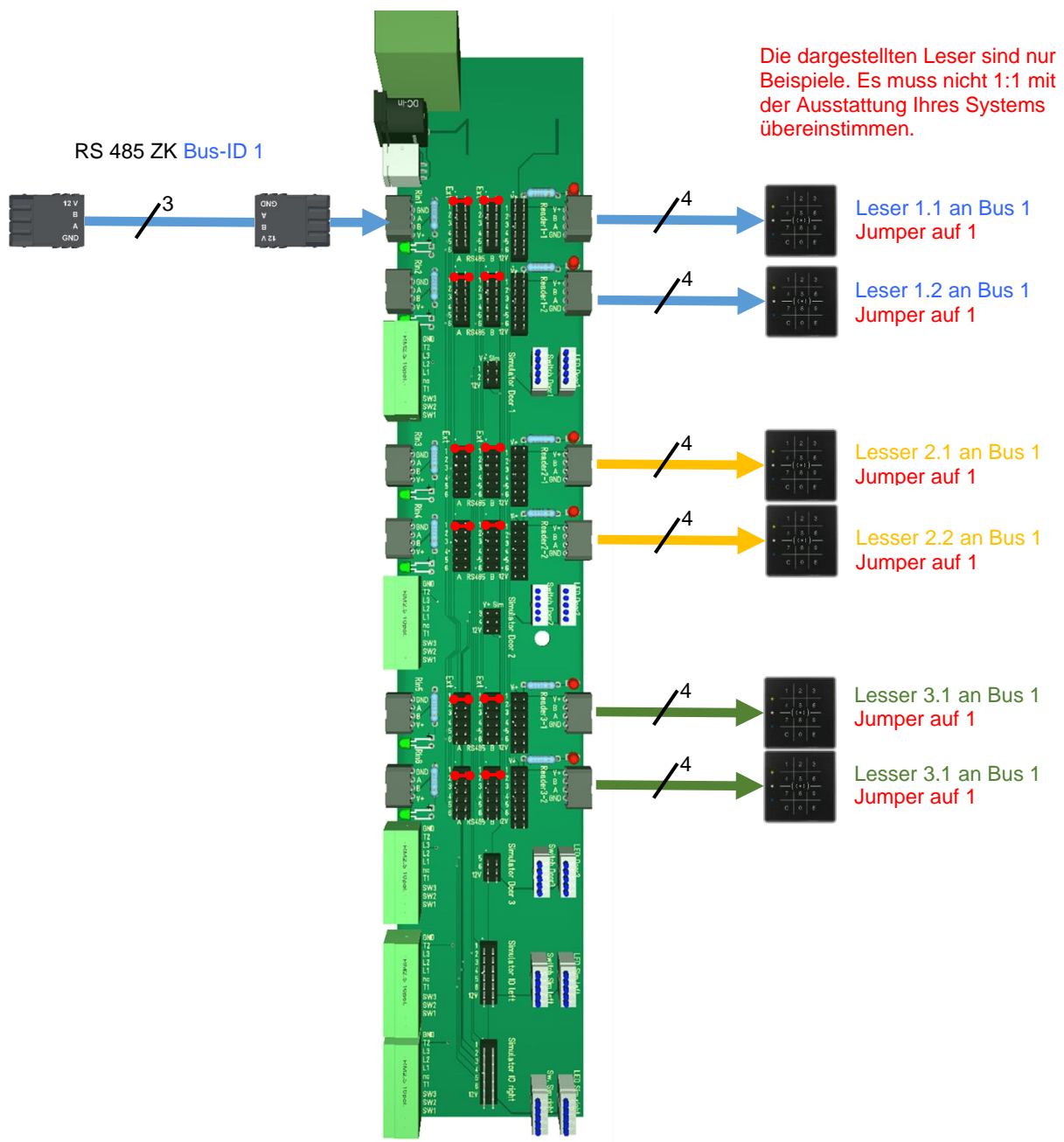
Wenn Sie die Jumper dahingehend verändern, benötigen die Leser anders eingestellte Busadressen 1-6.

Siehe nachfolgende Tabelle (TM) Busadresse.

Entsprechende Reader Tabelle, Beispiel:

ID	ZM / Bus-ID	TM (Busadresse)	RefLocation	RefAction	PinGeneral	Beschreibungstext
1	1	010	1	1	0	Leser BusNr. 1.1 an RS485 = Bus ID 1
	1	020	1	1	0	Leser BusNr. 1.2 an RS485 = Bus ID 1
2	1	030	2	2	0	Leser BusNr. 1.3 an RS485 = Bus ID 1
	1	040	2	2	0	Leser BusNr. 1.4 an RS485 = Bus ID 1
3	1	050	3	3	0	Leser BusNr. 1.5 an RS485 = Bus ID 1
3	1	060	3	3	0	Leser BusNr. 1.6 an RS485 = Bus ID 1
4	1	320	0	1	0	KYO Inloc V4 (Mastergerät)

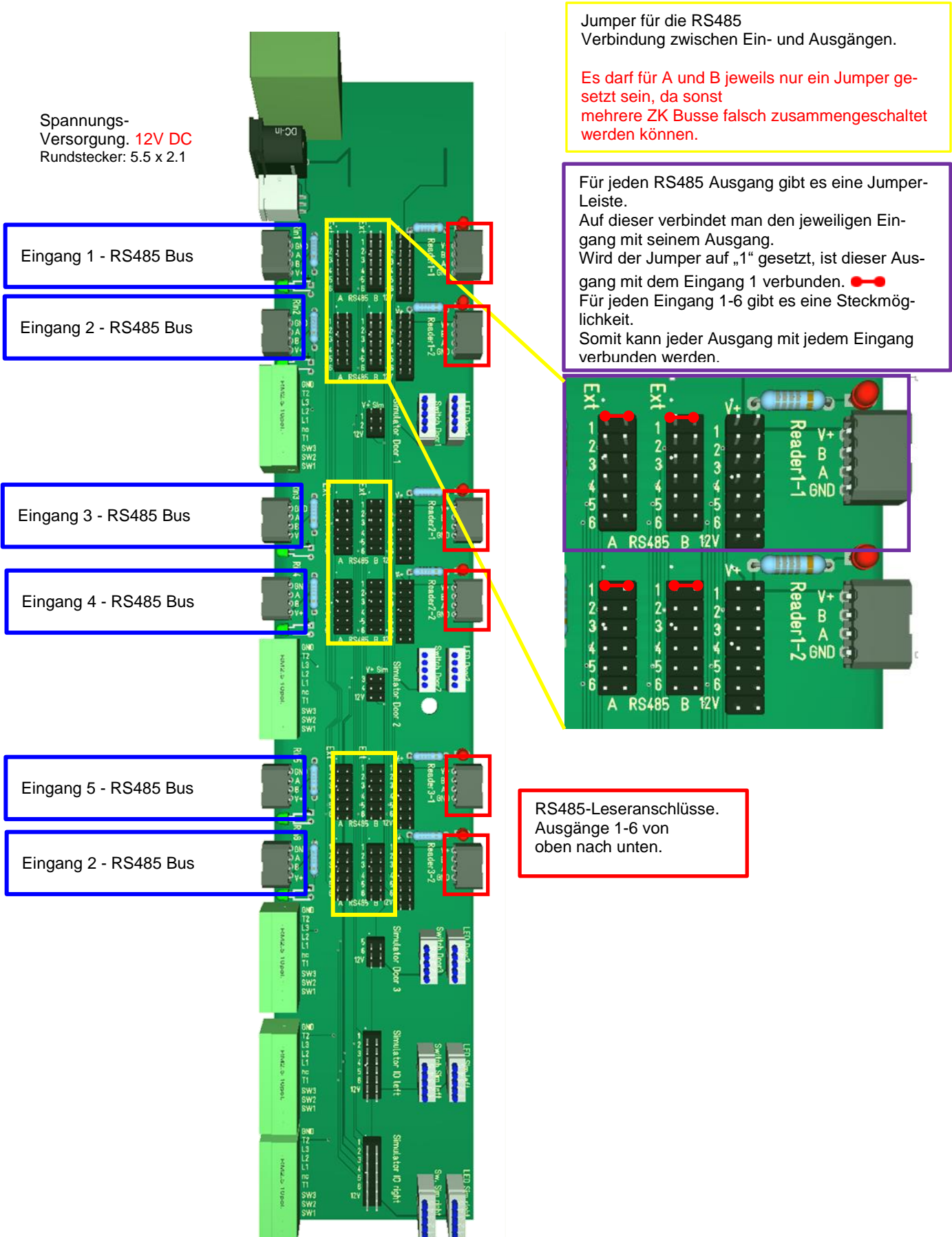
2.4. Platine Jumpereinstellungen und Leser



3. Beschreibung der Jumper Platine

3.1. RS485 Bus-Verteilung auf der Platine

Spannungs-
Versorgung. **12V DC**
Rundstecker: 5.5 x 2.1



Jumper für die RS485
Verbindung zwischen Ein- und Ausgängen.

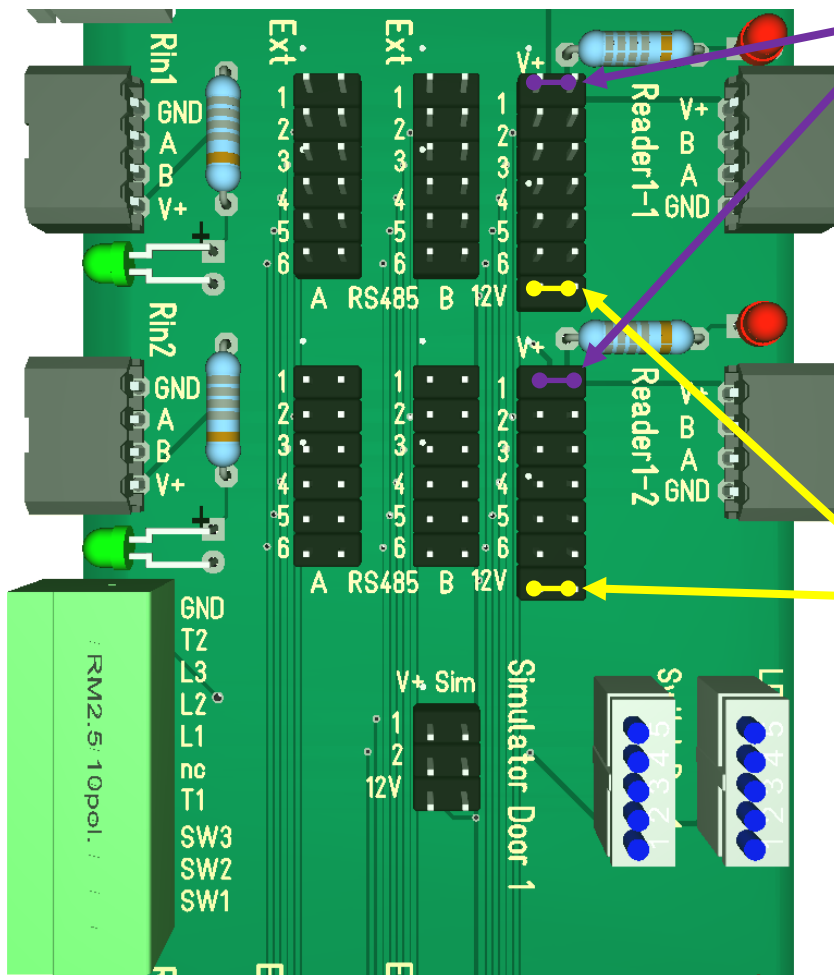
Es darf für A und B jeweils nur ein Jumper gesetzt sein, da sonst mehrere ZK Busse falsch zusammenschaltet werden können.

Für jeden RS485 Ausgang gibt es eine Jumper-Leiste.
Auf dieser verbindet man den jeweiligen Eingang mit seinem Ausgang.
Wird der Jumper auf „1“ gesetzt, ist dieser Ausgang mit dem Eingang 1 verbunden. Für jeden Eingang 1-6 gibt es eine Steckmöglichkeit.
Somit kann jeder Ausgang mit jedem Eingang verbunden werden.

RS485-Leseranschlüsse.
Ausgänge 1-6 von oben nach unten.

3.2. Spannungsversorgung der Leser

Platinen Ausschnitt: Eingang 1-2 und Ausgang 1.1; 1.2



Jumper für die Spannungsversorgung.
Hier werden die Leser über den Eingang 1 versorgt..

Es darf nur ein Jumper gesetzt werden, da sonst verschiedene Spannungen parallel geschaltet werden.

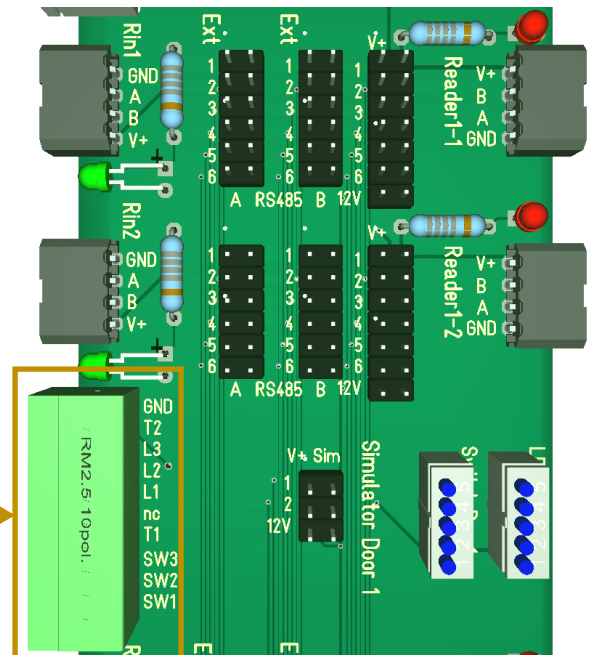
Jumper für die Spannungsversorgung.
Hier werden die Leser vom Netzteil des Testsystems versorgt.

Es darf nur ein Jumper gesetzt werden, da sonst verschiedene Spannungen parallel geschaltet werden.

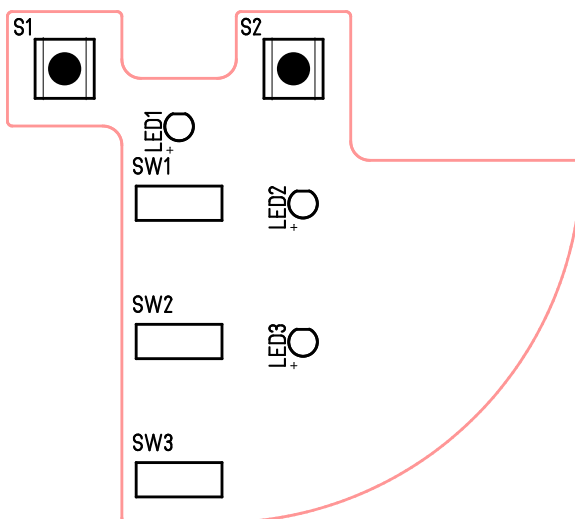
3.3. Digitale Ein- und Ausgänge auf der Platine

Belegung des 10 pol Steckers:

Pin Nr.	Signal	Bez. auf Platine
1	Masse	GND
2	Taster 2	T2
3	LED3	L3
4	LED2	L2
5	LED1	L1
6	Masse	Nc (auf GND gelegt)
7	Taster 1	T1
8	Schalter 3	SW3
9	Schalter 2	SW2
10	Schalter 1	SW1



Positionen der Schalter, Taster und LED's



3.4. Simulator IO-Digitale Ein- und Ausgänge auf der Platine

Das Testsystem verfügt unter anderem auch über einen Simulator für digitale Ein- und Ausgänge.

Die Signale sind auf der Platine auf die unteren 2 Stecker gelegt.

Belegung des 10 pol Steckers 1 Simulator:

Pin Nr.	Signal	Bez. auf Platine
1	Masse	GND
2	nicht	belegt
3	LED3	I3
4	LED2	I2
5	LED1	I1
6	Masse	Nc (auf GND gelegt)
7	nicht	belegt
8	Schalter 3	SW3
9	Schalter 2	SW2
10	Schalter 1	SW1

Belegung des 10 pol Steckers 2 Simulator:

Pin Nr.	Signal	Bez. auf Platine
1	Masse	GND
2	nicht	belegt
3	LED3	r3
4	LED2	r2
5	LED1	r1
6	Masse	Nc (auf GND gelegt)
7	nicht	belegt
8	Schalter 3	SW3
9	Schalter 2	SW2
10	Schalter 1	SW1

